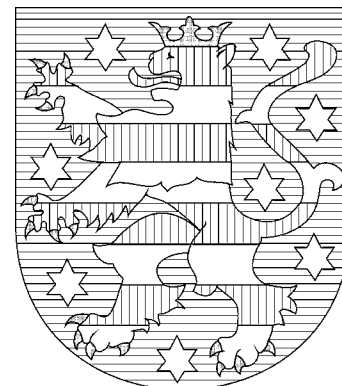


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 40/2020

Montag, 5. Oktober 2020

30. Jahrgang



Traditionen, regionale Messen, vom Aussterben bedrohte Tiere und eine ost-west-deutsche Bürgermeister-Liebe: Bemerkenswerte Kreispartnerschaft seit 30 Jahren

Der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober steht im Saale-Orla-Kreis auch für den Tag einer bemerkenswerten Kreispartnerschaft. In diesem Jahr jährt sie sich – wie die Deutsche Wiedervereinigung – zum 30. Mal: Die Partnerschaft des Saale-Orla-Kreises mit dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen im Freistaat Bayern.

Die Geburtsstunde der Partnerschaft schlug ganz symbolträchtig zum Tag der Deutschen Einheit. Landrat Walter Peter aus Pößneck und Landrat Dr. Richard Keßler aus dem bayrischen Landkreis unterzeichneten im Landratsamt Pößneck den Partnerschaftsvertrag. Es entstand eine Partnerschaft auf verschiedenen Ebenen: Gemeinden, Vereine, Schulen, Parteien oder auch Privatleute knüpften Kontakte, trafen sich, lernten sich kennen und hielten über drei Jahrzehnte den Kontakt.

Mit der Gründung des Saale-Orla-Kreises im Zuge der Thüringer Kreisgebietsreform am 1. Juli 1994, als aus den Kreisen Pößneck, Schleiz und Lobenstein der Saale-Orla-Kreis hervorging, wurde die Partnerschaft weitergeführt und durch einen neuen Vertrag besiegelt.

Der Partnerkreis Neuburg-Schrobenhausen – 740 Quadratkilometer groß – liegt mitten im Freistaat

(Fortsetzung letzte Seite)



Peter von der Grün, Neuburg-Schrobenhausener Landrat (seit Februar 2019) (links), mit seinem Amtskollegen aus dem Saale-Orla-Kreis, Thomas Fügmann, beim Rundgang auf der Saale-Orla-Schau 2019 in Pößneck

Foto: Pressestelle Landratsamt Saale-Orla-Kreis

(Fortsetzung von Titelseite)

Bayern, im Regierungsbezirk Oberbayern an Donau und Paar. An Donau und Donaumoos, an der liebenswerten Hügellandschaft um Schrobenhausen leben rund 97.000 Einwohner. Die insgesamt erfolgreiche Wirtschaft wird von mittelständischer Industrie, u. a. der Branchen Bekleidung, Chemie, Glas, Papier und Druck getragen. Der Fremdenverkehr lockt mit dem Donauradwanderweg, Bildender Kunst, Musik und Theater, sportlich mit Boot und Angel, mit Schlössern, Kirchen und erlebnisreicher Natur.

Die Kreisstadt Neuburg besticht durch die historische Altstadt mit dem Renaissance-Schloss und gilt als eines der schönsten Altstadtensembles in Süddeutschland. Schrobenhausen ist bekannt als Geburtsstadt des Malers Franz von Lenbach, dessen Geburtshaus heute eine Gemädegalerie ist. Die Fahrzeuge aus dem Partnerlandkreis erkennt man an den Buchstaben ND (Neuburg/Donau) und SOB (Schrobenhausen). Umfangreiche Informationen über den Landkreis sind unter www.neuburg-schrobenhausen.de zu finden.

Noch vor der Wiedervereinigung hatten erste Besuche stattgefunden. 1989 reiste der Neuburg-Schrobenhausener Kreistag in den damaligen Kreis Pößneck. In den ersten Jahren nach der Wende halfen Mitarbeiter aus dem Neuburger Landratsamt beim Aufbau der Verwaltungsstrukturen im Partnerkreis, erinnert Axel Kalkowski, langjähriger Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Neuburg, der unermüdlich Kontakte in den thüringischen Partnerkreis initiierte und diesen inzwischen wie seine zweite Heimat kennt.

Besondere Beispiele für diese enge Kreispartnerschaft haben mit vom Aussterben bedrohten Tieren, regionalen Messen, Schützen-Traditionen, Feuerwehr-Nachwuchs, Ausbildung in den Landratsämtern und einer ost-west-deutschen Liebesbeziehung zu tun.



Historisches Foto von 1990 mit den damaligen Landräten Dr. Richard Kessler (li.) aus Neuburg-Schrobenhausen und Walter Peter vom damaligen Kreis Pößneck
Foto: Rein/Donaukurier-Archiv



Besuch der Azubis der beiden Landratsämter im deutsch-deutschen Museum Mödlareuth
Foto: Pressestelle Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Tatsächlich schlossen zwei Bürgermeister den Bund fürs Leben: Katja Staps, Bürgermeisterin aus Bodelwitz (bei Pößneck) im Saale-Orla-Kreis, und Günter Gamisch aus Ehekirchen im bayrischen Partnerkreis heirateten im Jahr 2013. Kennengelernt hatten sie sich drei Jahre zuvor als offizielle Vertreter der Partnerkreise und Partnergemeinden.

Enge Kontakte gibt es zwischen den Kegelsportlern der TSG Zwackau im Saale-Orla-Kreis und der SKC Schönesberg, einem Ortsteil von Ehekirchen im Partnerkreis, zwischen den Schützengesellschaften aus beiden Kreisen, die gemeinsam ihre Traditionen pflegen und gegen-

seitig viele Feste besuchen sowie zwischen den Feuerwehren und insbesondere Jugendfeuerwehren, die zuletzt 2019 beim Kreisjugendfeuerwehrtag im oberbayrischen Rennertshofen gemeinsam aktiv waren.

Gegenseitige Teilnahmen von Vertretern der Partnerkreise sowie einzelner Firmen zur Saale-Orla-Schau sowie zur bayrischen Regionalmesse SOBA sind längst eine Selbstverständlichkeit, ebenso die Erfahrungsaustausche und Treffen der Auszubildenden der Landratsämter. Schließlich war es Wisentbulle „Nox“ aus dem Donaumoos im bayrischen Partnerkreis, der im Jahr 2008 die Ansiedlung von Wisenten in einem Wildgehege zwischen Ranis und Brandenstein begründete.

Geplant waren zum 30-jährigen Bestehen der Kreispartnerschaft mehrere Veranstaltungen am ersten Oktober-Wochenende 2020 in Pößneck und Umgebung. Diese mussten aufgrund der Corona-Situation leider abgesagt – und auf das kommende Jahr verschoben – werden.